



Klaus Stilo hat auf seinem Balkon in der Breiten Straße Geranien und eine Bohnenhecke gepflanzt.

MOZ-Fotos (3): Jur

Die schönsten Vorgärten und Balkone werden gesucht

Beeskow startet ersten Vorgartenwettbewerb

Im September gibt es Preise und Wanderpokale

Beeskow Wie können wir unsere Kreisstadt immer attraktiver gestalten? Eine Frage, die im Beeskower Rathaus Tag für Tag steht. Und dabei geht es nicht nur um Geschäfte und Gewerbegebiet, um Gaststätten und Verkehrsberuhigung, sondern auch um das Gesicht der Stadt.

Dezernent Gerhard Möller hatte da eine Idee, die in anderen Gegenden so neu gar nicht ist, und die man auch in Beeskow wohl recht leicht verwirklichen kann.

Nach mehreren vergeblichen Anläufen ist es nun endlich so weit. In diesem Jahr startet der erste Beeskower Balkon- und Vorgartenwettbewerb. Eine Sache, bei der jeder Bewohner mitmachen kann, ohne sich anmelden zu müssen. Außen vor, zumindest bei der Verteilung der Preise, sollen die Geschäftsleute sein. Denn unbestritten ist wohl, daß auch sie davon profitieren, wenn es in Beeskow grünt und blüht, eine schmucke Stadt viele Besucher, seien sie nun nur für einen Stadt-

bummel aus der Umgebung hier oder Touristen, die ihren Urlaub verbringen, anlockt.

Einige der Geschäftsleute haben dies auch bereits erkannt, erklärten sich bereit, Preise zur Verfügung zu stellen, um so einen Anreiz für den Wettbewerb zu geben. Dazu gehören sowohl Kurzreisen wie Einkaufsgutscheine, aber auch etliche Sachgewinne.

Wer einen der vielen Preise, die wir in einer unserer nächsten Ausgaben vorstellen werden, schließlich erhält, wird sich Ende September zeigen. Zu dem Termin wird eine Kommission, zu der auch Bürgermeister Taschenberger und als Profi Gärtnermeister Märkel gehören, in der Stadt unterwegs sein, und die schönsten Vorgärten und Balkone auswählen. Dabei gibt es eine getrennte Wertung, schon wegen der Gerechtigkeit. Und Fakt ist auch, daß im Vorgartenwettbewerb nicht nur die Zahl der Grünpflanzen oder Blüten zählt, sondern der Gesamteindruck des Grund-

stücks. Das Spree-Journal wird auch ein bißchen bei der Auswahl helfen, und in den nächsten Wochen einige Schmuckstückchen in der Stadt vorstellen. Und jeder Beeskower, der da einen Tip hat, kann den natürlich in der Lokalredaktion abgeben.

Bürgermeister Taschenberger hofft, daß der Wettbewerb in Beeskow zu einer schönen Tradition wird. Deshalb sollen die beiden Sieger außer dem Hauptpreis auch einen Wanderpokal erhalten, in den sein Name eingraviert wird. Man denkt auch daran, ein Fotoalbum für das Stadtarchiv anzulegen.

Jetzt bleibt aber erst noch etwas Zeit, seinen Garten oder seinen Balkon auf Vordermann zu bringen. Pflanzen zu bekommen und auch ein paar Tips vom Fachmann, ist sicher kein Problem. Und natürlich können, sicher vor allem in den Neubaugebieten von Interesse, auch ganze Hausgemeinschaften zu den Preisträgern gehören.

OLAF GARDT